

# Kostbarkeiten 2007: Luthern : architektonische und "käsige" Leckerbissen

Autor(en): **Häfliger, Pius**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **65 (2008)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-719019>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kostbarkeiten 2007: Luthern

## Architektonische und «käsige» Leckerbissen

*Pius Häfliger*

Traditionell lenkt die «Heimatvereinigung Wiggertal» am Bettagsamstag die Aufmerksamkeit auf kulturelle, historische und architektonische Kostbarkeiten der Region. Der Einladung folgten am 15. September gut 40 Interessierte ins schmucke Napfdorf Luthern.

### Geisterreiche Tonbildschau

Die Gruppe «Kostbarkeiten» begrüsst die Gäste im Gemeindesaal mit der von Bruno Bieri und Pius Häfliger vor 14 Jahren geschaffenen Tonbildschau «Wo Gold und Geist noch allgegenwärtig sind». Poetische Bilder der Napflandschaft und Blitz und Donnerrollen untermalen den umfassenden Einblick ins Lutherntal. Sagen- und Geistergestalten führten die Zuschauer durch die vielfältige Alltagswelt. Jeremias Gotthelf beschreibt darin in einem Originalzitat von 1843 mit markigen Worten den prächtigen, wohlgeformten und gebildeten Menschenschlag im Lutherntal.

### Führung im geschützten Dorfkern

Im kürzlich erschienenen Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz wird die Lagequalität von Luthern Dorf als Zentrum der umliegenden Streusiedlungslandschaft mit seiner dominierenden Kirche und den prächtigen Profanbauten besonders hoch eingeschätzt. René Birrers Führung durch den histo-

risch gewachsenen Dorfkern zeigte den prägenden Einfluss des nahen Bernbiets und des Klosters St. Urban. Mitten auf dem gepflegten Dorfplatz konnten sich alle Besucher von den hohen räumlichen Qualitäten der baukünstlerisch wertvollen Pfarrkirche, des Pfarrhauses und des Zehntenspychers überzeugen. Diese architektonische Einheit wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts durch das Kloster St. Urban erbaut. Daneben zeigen der Riegelbau «Zur Wölfen» und die beiden Gasthäuser deutlich den baulichen Einfluss der Berner Nachbarn.

### Köstlichkeiten aus der Napf-Chäsi

Im Besucherraum der innovativen Napf-Chäsi von Lucia und Markus Stirnimann-Blum stärkten sich die Teilnehmer mit feinen Käsespezialitäten aus der Dorfchäsi. Mit angeregten Gesprächen über die erstaunliche Vielfalt des Lutherntales und lockerer Geselligkeit klang dieser erfreuliche Anlass aus.

Adresse des Autors:  
Pius Häfliger  
Hofschür  
6156 Luthern



*Besucher bestaunen den Berner und den klösterlichen Baustil im Dorfkern.*

*Foto: Pius Häfliger, Luthern*

*Angeregte Fachgespräche vor dem Restaurant Krone.*

*Foto: Pius Häfliger, Luthern*

